

AUTOREN

Arnold, Rainer, Prof. Dr. Dr. h. c. mult., Lehrstuhl für Öffentliches Recht (emer.), Universität Regensburg

Beriger, Julian-Ivan, Dr. jur., Postdoktorand/Habilitand, Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)/c2 d, Rechtswissenschaftliches Institut, Universität Zürich/z. Zt. Gastforscher (SNF) am Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung der Universität zu Köln

Czarny, Piotr, Dr. jur., Dozent am Lehrstuhl für Verfassungsrecht der Jagiellonen-Universität, Krakau

Dziadzio, Andrzej, Prof. Dr. jur., Leiter des Lehrstuhls für Allgemeine Rechtsgeschichte an der Jagiellonen-Universität, Krakau; Mitglied des Komitees für Rechtswissenschaften der Polnischen Akademie der Wissenschaften

Küpper, Herbert, Prof. Dr. jur. Dr. h. c., Institut für Ostrecht München

Lazar, Denes, Dr. jur., zugelassener Rechtsanwalt in Deutschland, England & Wales und Ungarn

Luchterhandt, Otto, Prof. Dr. jur., Professor (Emeritus) für Öffentliches Recht und Ostrecht an der Fakultät für Rechtswissenschaft, Universität Hamburg

Malacka, Michal, JUDr., Mag.iur, Ph.D., MBA, Juristische Fakultät, Institut für Internationales Recht und EU Recht, Palacký-Universität Olmütz, Mediator bei der SEC, Schiedsrichter bei der VIAC, dem Kuala Lumpur Schiedsgericht und bei der Prager Handelskammer und deren Schiedsgericht

Pawlowski, Szymon, Dr. jur., Adjunkt am Lehrstuhl für Diplomatisches Recht und Öffentliche Diplomatie, stellverttr. Direktor des Instituts für Internationales Recht, Europäische Union und Internationale Beziehungen, Fakultät für Recht und Verwaltung der Kardinal-Stefan-Wyszyński-Universität, Warschau

Prityi, Marek, JUDr., LL.M., Doktorand, Universität zu Köln

Raffeiner, Andreas, Mag. phil., Doktorand, Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie (Bereich Geschichtswissenschaften), Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Bozen

de Vries, Tina, wiss. Mitarbeiterin, Institut für Ostrecht München, RAin, Mediatorin

Im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.

von Prof. Dr. *Burkhard Breig*, Berlin; Prof. Dr. *Caroline von Gall*, Köln; Prof. Dr. Dr. h.c. *Angelika Nußberger* M. A., Straßburg/Köln; Dr. *Carmen Schmidt*, Köln; Prof. DDr. *Bernd Wieser*, Graz und Prof. Dr. Dr. h.c. (Ternopil) *Fryderyk Zoll*, Krakau/Osnabrück

Schriftleitung (V.i.S.d.P.):

Prof. Dr. *Caroline von Gall*, Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung der Universität zu Köln, Klosterstr. 79 d, D-50931 Köln, Tel.: +49 (0)221 470-5575, Fax: +49 (0)221 470-5582, E-Mail: cvgall@uni-koeln.de

www.osteropa-recht.nomos.de

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Bezugspreise 2018: Jahresabonnement inkl. Onlinezugang für Privatbezieher 98,- € (für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. 79 €); für Institutionen 242,- €; für Unternehmen Preis auf Anfrage; Einzelheft 21,- €. Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 12,- €, plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,61 € p.a. Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten und Abonnentinnen mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN DE07 6601 0075 0073 6367 51 (BIC PBNKDEFF) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN DE05 6625 0030 0005 0022 66 (BIC SOLADES1BAD).

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, D-76484 Baden-Baden, Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27, E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn, Telefon (0228) 978980/Fax (0228) 9789820, E-Mail: roos@sales-friendly.de.

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor/die Autorin dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor/die Autorin anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag. Vgl. dazu auch die Angaben unter www.nomos.de/urheberrecht.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder.

Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages. Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionsstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen.

Die Verfasserinnen und Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0030-6444